

# PROGRAMM

Fr	9.5.	Eröffnung: Playing Lecuona	19:00
So	11.5.	Un Traductor	17:00
Fr	16.5.	La mujer salvaje The Wild Woman	19:00
Mo	19.5.	Sonderveranstaltung: Semillas de Amistad - agrarökologisch zusammenwachsen	19:00
Mi	21.5.	Weibliche Blicke auf Kuba Kurzfilme von Regisseurinnen	20:00
So	25.5.	Alicia en el Pueblo de Marivillas Alicia im Ort der Wunder	17:00
Do	29.5.	Insumisas Die Unbeugsamen	20:00
Fr	30.5.	Landrián	19:00
Fr	30.5.	Kurzfilme von Landrián	20:45
So	1.6.	Kubanische Miniaturen Kurzfilme	17:00
Mi	4.6.	Finissage Fresa y Chocolate Erdbeer und Schokolade	19:00

Alle Filme werden in der spanischen Originalfassung mit englischen oder deutschen Untertiteln gezeigt. Eintritt zu allen Veranstaltungen ab 18 Jahren. VVK oder Reservierung wird empfohlen! **Kartenreservierungen unter 0211. 899-22 32**  
Eintritt: 7,00 €, ermäßigt 5,00 € mit Black-Box-Pass 4,00 €  
Ausnahme: Eröffnung & Finissage.

**Black Box Kino im  
Filmmuseum Düsseldorf**  
Schulstraße 4 · 40213 Düsseldorf  
Tel. 0211.899-2232  
[www.duesseldorf.de/filmmuseum](http://www.duesseldorf.de/filmmuseum)

## WILLKOMMEN ZU DEN 3. KUBANISCHEN FILMTAGEN IN DÜSSELDORF

Bereits zum dritten Mal laden Filmmuseum, die Regionalgruppe Düsseldorf der Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba e.V. und EcoMujer e.V. dazu ein, in Düsseldorf die Vielfalt des kubanischen Kinos zu entdecken. Auch 2025 liegt der Fokus auf aktuellen Produktionen aus Kuba. Einige der gezeigten Filme feierten erst Ende letzten Jahres ihre Premiere beim renommierten Filmfestival in Havanna und sind nun erstmals in Nordrhein-Westfalen zu sehen.

Das Programm setzt 2025 seinen Schwerpunkt auf den Kurzfilm. Neben einem Programm mit aktuellen Kurzfilmen stehen die Regisseurin Sara Gómez (gemeinsam mit der Französin Agnès Varda) und auch der Regisseur Nicolás Guillén Landrián im Mittelpunkt, dessen innovatives Werk 2022 in Kuba wiederentdeckt und restauriert wurde. Zusätzlich zu aktuellen Produktionen werden auch wieder kubanische Filmklassiker gezeigt, darunter die einst stark umstrittene Satire ALICIA EN EL PUEBLO DE MARAVILLAS (1991) sowie der mehrfach preisgekrönte FRESA Y CHOCOLATE (1993).

Un Traductor



Salut les Cubains

Zur feierlichen Eröffnung der Filmtage am 9. Mai erwarten Sie nach dem Film Live-Musik von Eduardo Duquesne & Pachanga, Tanzanimation mit Georg Bouazo (Salsa Schule) und kubanische Cocktails. Die Finissage am 4. Juni bietet neben Cocktails auch Musik von DJ Raphael Landauer mit kubanischer und lateinamerikanischer Musik.

Ein besonderes Highlight in diesem Jahr ist der Besuch des kubanischen Regisseurs Alán González Hernández, der am 16. Mai seinen Film LA MUJER SALVAJE (2023) persönlich vorstellt und sich anschließend den Fragen des Publikums stellt.

Wir freuen uns auf inspirierende Filmtage und Ihren Besuch!



9.5.-4.6. 2025  
3. KUBANISCHE  
FILMTAGE  
IN DÜSSELDORF



Filmmuseum  
Düsseldorf



Freitag, 9. Mai – **ERÖFFNUNG** 19:00

## Playing Lecuona

Pavel Giroud, Juanma Villar Betancourt 2015 · 114 min · mit engl. Untertiteln

PLAYING LECUONA ist dem Pianisten und Komponisten Ernesto Lecuona gewidmet, dem Übervater der kubanischen Musik. Der Film führt an die Schlüsselorte seiner Biografie: nach Havanna, New York, Sevilla und auf die Kanarischen Inseln.

**Im Anschluss werden im Foyer Cocktails angeboten und es kann zu kubanischer Livemusik getanzt werden!**

Eintrittspreise für die Eröffnung: Abendkasse 10,00 € normal / 8,00 € ermäßigt / 7,00 € mit Black-Box-Pass · Vorverkauf 7,00 € normal / 5,00 € ermäßigt / 4,00 € mit Black-Box-Pass (Der VVK endet am 8.5.)

Sonntag, 11. Mai 17:00

## Un Traductor

Rodrigo & Sebastian Barriuso 2018 · mit Rodrigo Santoro, Maricel Álvarez, Yoandra Suárez, Nikita Semenov, Jorge Carlos Perez Herrera u.a. · 107 min · mit engl. Untertiteln

Ende der 1980er-Jahre in Kuba: Malin, Dozent für russische Literatur, wird als Übersetzer für strahlenkranke Kinder aus Tschernobyl abkommandiert. Der Job belastet ihn, und er wird zunehmend depressiv. Gleichzeitig fällt die Berliner Mauer und Kuba steckt in einer wirtschaftlichen Krise. Malin entwickelt enge Beziehungen zu den Kindern, doch seine Familie missbilligt seine Neuorientierung.

Dienstag, 13. Mai – Sonderveranstaltung 18:30

## 5. Solarkraftwerk für Kuba – Projekt für eine nachhaltige Elektroenergiegewinnung

Informations- und Diskussionsveranstaltung der Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba e.V.

Referent: P. Hafner vom Verein „Netzwerk InterRed Cooperación e.V.“ · **Ort: DGB-Haus, Arthur-Hauck-Saal, 1. Stock, Friedrich Ebert-Straße 34-38, Düsseldorf. Eintritt frei.**

Freitag, 16. Mai 19:00

## La mujer salvaje · The Wild Woman

Alán González Hernández 2023 · mit Lola Amores, Jean Marcos Fraga Piedra, Isora Morales, Grisel Monzón, Yaité Ruiz u.a. · 93 min · mit englischen Untertiteln · **NRW-Premiere!**

In einem ärmeren Viertel von Havanna ist die Protagonistin in eine blutige Auseinandersetzung zwischen ihrem Mann und ihrem Liebhaber verwickelt. Ein Video des Vorfalls geht schnell viral. In einem verzweifelten Versuch, ihren Sohn, der bei der Verwandtschaft lebt, vor dem Skandal zu retten, plant sie die Flucht. Doch ob sie als Gebrandmarkte für ihn sorgen kann und ob der Junge überhaupt wieder bei ihr leben will, ist ungewiss...

**Im Anschluss: Publikumsgespräch mit Regisseur Alán González Hernández · Im Foyer findet ein Weinverkauf von Futuro Sí zugunsten von Kinderprojekten in Lateinamerika statt.**

Montag, 19. Mai – Sonderveranstaltung 19:00

## Semillas de Amistad agrärökologisch zusammenwachsen

Studierende der Hochschule für nachhaltige Entwicklung in Eberswalde reisten 2023 zur Universität von Sancti Spiritus nach Kuba zu einem Austausch über Ernährungssouveränität und urbane Gemüseproduktion. Von ihren besonderen Erfahrungen erzählt der Dokumentarfilm. Im Anschluss stellen die Gäste aus Eberswalde das von ihrer Reise inspirierte Projekt „Conponico“ vor. Sie entwickeln aus einem Seecontainer einen modularen Baukasten für urbanes Gärtnern. Nach Tests und Forschung in Eberswalde soll der erste „Conponico“ nach Kuba gehen. **Eintritt frei.**

Mittwoch, 21. Mai 20:00

## Weibliche Blicke auf Kuba Kurzfilme von Regisseurinnen

Drei Filme von Sara Gómez und der berühmte Foto-Film von Agnès Varda geben persönliche und äußerst interessante Einblicke in die vielfältige kubanische Kultur. Gesamtdauer: 80 min · Alle Filme werden in digital restaurierter Fassung mit englischen Untertiteln gezeigt.

Sonntag, 25. Mai 17:00

## Alicia en el Pueblo de Maravillas Alicia im Ort der Wunder

Daniel Díaz Torres 1991 · mit Thais Valdés, Carlos Cruz, Reynaldo Miravalles, Enrique Molina u.a. · 99 min · mit deutschen Untertiteln

Die Gesellschaftssatire ALICIA EN EL PUEBLO DE MARAVILLAS über ein Sanatorium und ihre skurrilen Insassen erlebte auf der Berlinale 1991 ihre Welturaufführung, machte Regisseur Daniel Díaz Torres international bekannt und löste in Kuba ein kulturpolitisches Erdbeben aus.

Donnerstag, 29. Mai 20:00

## Insumisas · Die Unbeugsamen

Fernando Pérez 2018 · mit Sylvie Testud, Yeni Soria, Mario Guerra, Héctor Noas u.a. · 95 min · mit dt. Untertiteln

INSUMISAS von Star-Regisseur Fernando Pérez basiert auf der Geschichte der Schweizerin Enriqueta Faber, die in Kuba als Mann verkleidet Medizin studierte, die erste weibliche Chirurgin Lateinamerikas wurde und als Aktivistin gegen die Sklaverei den Zorn des kolonialen Establishments auf sich zog.

Freitag, 30. Mai 19:00

## Landrián

Ernesto Daranas 2023 · 80 min · mit deutschen Untertiteln

Eine Annäherung an Leben und Werk des verfeimten und heute rehabilitierten ersten afrokubanischen Regisseurs Nicolas Guillén Landrián, dessen innovatives Werk in Kuba wiederentdeckt wurde. In den 1960er-Jahren schuf er formal ziemlich radikale und variationsreiche Betrachtungen seiner kubanischen Heimat und Landsleute, mit denen er immer wieder aneckte, wobei sein „anthropologischer Blick“ immer auf die einfachen Schichten der Gesellschaft gerichtet ist.

Freitag, 30. Mai 20:45

## Kurzfilme von Landrián

Alle Filme werden in digital restaurierter Fassung mit deutschen Untertiteln gezeigt. Gesamtdauer: 80 min

Sonntag, 1. Juni 17:00

## Kubanische Miniaturen Programm mit aktuellen Kurzfilmen

Alle Filme werden im spanischen Original mit englischen Untertiteln gezeigt. · Gesamtdauer: 79 min **NRW-Premiere!**

Mittwoch, 4. Juni – **FINISSAGE** 19:00

## Fresa y Chocolate Erdbeer und Schokolade

Tomás Gutiérrez Alea, Juan Carlos Tabío 1993 · mit Jorge Perugorría, Vladimir Cruz, Mirta Ibarra, Francisco Gattorno, Joel Angelino u.a. · 108 min · mit englischen Untertiteln

FRESA Y CHOCOLATE ist weit mehr als eine bewegende Geschichte über Freundschaft und Identität – er markiert einen Wendepunkt in der kubanischen Filmgeschichte. Als erster kubanischer Film, der für einen Oscar nominiert wurde, brachte er eine bis dahin kaum thematisierte Debatte auf die Leinwand: die Ausgrenzung von Dissidenten und Homosexuellen in der sozialistischen Gesellschaft. **Im Anschluss werden im Foyer Cocktails angeboten und es kann zu kubanischer Musik von DJ Raphael Landauer getanzt werden.**

Eintrittspreise für die Abschlussveranstaltung: Abendkasse 10,00 € normal / 8,00 € ermäßigt / 7,00 € mit Black-Box-Pass · Vorverkauf 7,00 € normal / 5,00 € erm. / 4,00 € mit Black-Box-Pass (Der VVK endet am 3.6.)



Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Regionalgruppe Düsseldorf der Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba e.V., EcoMujer e.V., Futuro SI e.V. Mit freundlicher Unterstützung durch „Cuba im Film - Festival de Cine Cubano“ Frankfurt a.M., Futuro Si e.V. und Buchhandlung

BiBaBuZe, Düsseldorf-Bilk. • Gefördert durch den Eine-Welt-Beirat der Landeshauptstadt Düsseldorf und das Dezernat für Kultur und Integration der Landeshauptstadt Düsseldorf. • Dank an: Andreas Hesse • Verantwortlich: Bernd Desinger, Filmmuseum Düsseldorf • Titelabbildung: trogon cuban bird (baobabay · stock.adobe.com)